



# Pfarrbrief

der katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifatius

Ausgabe Advent 2023



# Kontakte

## Katholisches Pfarramt

### St. Bonifatius

Ansbacher Straße 46

91575 Windsbach

09871/318

Fax 09871/705043

windsbach@bistum-eichstaett.de

Dienstag 9.00 Uhr-12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr-18.00 Uhr

### Pfarrer Hans-Josef Peters

Tel. 09871/318

### Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

#### Anna-Maria Weiß

Tel. 09871/9034

### Pfarrsekretär

#### Udo Schuster

Tel. 09871/318

Mit unserer [Präventionsbeauftragten](#) **Christina Großberger** können

Sie unter

[ca.grossberger\(at\)t-online\(dot\)](mailto:ca.grossberger(at)t-online(dot)de)

[de](#) jederzeit Kontakt aufnehmen.

### Spendenkonten:

Raiffeisenbach Windsbach

DE23 7606 9663 0000 0151 56

Sparkasse Ansbach

DE29 7655 0000 0008 2763

## Sie lesen in dieser Ausgabe:

Persönliches Wort von Pfarrer Hans-Josef Peters	3
Kalendarium	5
Geburtstage	8
Freud und Leid in St. Bonifatius	9
Ehejubiläen	10
Tod und Trauer in der Bibel	11
Aus dem Gemeindeleben	12
Bibelteilen	17
Sternsinger	18
Kinderseite	19
Gedanken zum Neuen Jahr	20

Impressum:

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius

Ansbacher Straße 46 91575 Windsbach

V.i.S.d.P.: Pfr. Hans-Josef Peters

*Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,*

mit dem 1. Advent beginnt alljährlich ein neues Kirchenjahr. Die Adventszeit war ursprünglich wie die Fastenzeit eine Zeit der Umkehr und Buße. Die äußere Farbe der liturgischen Kleidung oder der Schleifen am Adventskranz ist violett und verweist so auf diesen Charakter. Und auch die Evangeliumstexte der beiden ersten Adventsonntage verweisen darauf: So heißt es im Evangelium des 1. Adventsonntages im Lesejahr B: „Gebt Acht und bleibt wach. Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. ... Er (der Hausherr) soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.“(Mk 13,33.36); und im Evangelium des 2. Adventsonntages ruft uns die Stimme des Johannes zu: „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“(Mk,1,3).

Viele der Menschen damals, die diese Worte hörten, waren dafür dankbar und richteten immer wieder ihr Leben durch Umkehr und Buße auf den kommenden Herrn Jesus Christus aus, bereiteten ihre Herzen so, dass sie für den Empfang der Gnade offen waren und sie dann auch diese

liebende Nähe Gottes tief erfahren konnten. Deshalb kann der hl. Paulus im ersten Brief an die Gemeinde in Korinth mit erfüllender Freude schreiben: „Ich danke meinem Gott jederzeit eurentwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt wurde. ... Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch gefestigt, sodass euch keine Gnadengabe fehlt, während ihr auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus wartet. Er wird euch auch festigen bis an Ende, sodass ihr schuldlos dasteht am Tag unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist Gott, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.“(1 Kor 1,4.6-9).

Das, was für die frühen Christen gerade in Zeiten schwerer Bedrängnis als Gnade so heilvoll erfahrbar war und seither unzähligen Menschen durch ihren tiefen christlichen Glauben zuteil wurde, ist und wird auch heute denjenigen geschenkt, die der Stimme des Johannes Gehör schenken und ihr folgen und Jesus Christus als göttlichem Erlöser mit Seiner Botschaft und

Seinem Heilshandeln sich immer wieder neu und tiefer anvertrauen, sei es im Lesen der Hl. Schrift, im vertrauensvollen Gebet und vor allem auch in der Mitfeier der Eucharistiegemeinschaft oder in dem Empfang der übrigen Sakramente.

Gerade auch in der gegenwärtigen Zeit, in der so viele Menschen oft bitterste Bedrängnis von außen durch Krieg, Naturkatastrophen, Armut, Verfolgung, Heimatlosigkeit oder andere äußere Gewalt auf der einen und vielfältige innere Bedrängnis auf der anderen Seite erfahren, bleibt die liebende Zuwendung des treuen Gottes in Jesus Christus und Seiner Gnade denen Hoffnung, Trost, Kraft und tragfähige Lebensgrundlage für eine in Gottes Liebe geborgenen Zukunft, die sich Ihm gänzlich anvertrauen in einer wirklich liebevollen Beziehung und einem heilvollen Glaubensvollzug.

Die Treue und Liebe Gottes ist und bleibt unauslöschliche und spürbare Wirklichkeit für alle, die sich ihr öffnen; für alle, die sich auch in diesem Advent im Herzen aufmachen hin zur Krippe, um dem Christkind zu begegnen und sich fortan Dieses immer wieder als Brot des Lebens, des ewigen Lebens,

schenken zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Zeit und die neue oder tiefere Erfahrung, weihnachtlich und österlich mit dem Christkind unterwegs zu sein und zu bleiben auf dem Weg des Lebens.

Herzlichst

*Hr./Euer Pfr. Hans-Josef Peters*



# Kalendarium für Weihnachten 2023 und 2024

24.12. (So.)	16:30 Uhr	<b>Heiliger Abend</b> ( <u>Adveniat-Kollekte</u> ) Christmette
25.12. (Mo.)	10:00 Uhr	<b>Hochfest der Geburt des Herrn: Festgottesdienst</b> ( <u>Adveniat-Kollekte</u> )
26.12. (Di.)	10:00 Uhr	<b>Fest der hl. Familie</b> (2. Weihnachtstag) Hl. Messe mit <u>Kinder- u. Johanneswese- nung</u>
31.12. (So.)	<b>17:00</b> Uhr	<b>Silvester</b> Ökumenischer Gottesdienst zum Jahres- schluss in der evang. Stadtkirche
01.01. (Mo.)	10:00 Uhr	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b> (Neujahr) Hl. Messe
06.01. (Sa.)	10:00 Uhr	<b>Hochfest Erscheinung des Herrn</b> Hl. Messe mit Teilnahme der Sternsinger ( <u>Missio - Afrikakollekte</u> )
02.02. (Fr.)	<b>18:00</b> Uhr	<b>Fest der Darstellung des Herrn</b> ( <b>Lichtmess</b> ) Hl. Messe mit Erteilung d. <b>Blasiussegens</b> ( <u>Kerzenspende für unsere Kirche</u> )
14.02. (Mi.)	<b>18:00</b> Uhr	<b>Aschermittwoch</b> Hl. Messe mit Auflegung der Asche
01.03. (Fr.)	19:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (evang. Stadtkirche)
03.03. (So.)	<b>14 – 17:30</b> Uhr <b>17:30</b> Uhr	<b>3. Fastensonntag</b> Eucharistische Anbetung im Pfarrverband Eucharistische Vesper
17.03. (So.)	10:00 Uhr	<b>5. Fastensonntag</b> ( <u>Misereor-Fastenkollekte</u> ) Hl. Messe, anschl. <b><u>Fastenessen</u></b> im Pfarrheim

24.03. (So.)	10:00 Uhr	<b>Palmsonntag</b> Hl. Messe mit vorh. <i>Segnung der Palm- büschel</i>
28.03. (Do.)	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Gründonnerstag</b> Feier der <b>Abendmahlsmesse</b> ( <i>In Veitsau- rach</i> )
29.03. (Fr.)	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Karfreitag</b> Feier vom <b>Leiden und Sterben Christi</b>
30.03. (Sa.)	<b>21:00 Uhr</b>	<b>Osternacht</b> Osternachtsfeier mit <i>Speisensegnung u. Agape</i>
31.03. (So.)	10:00 Uhr	<b>Ostersonntag</b> Festmesse mit <i>Speisensegnung</i>
01.04. (Mo.)	10:00 Uhr	<b>Ostermontag</b> Hl. Messe
07.04. (So.)	<b>08:30 Uhr</b>	<b>Weißer Sonntag</b> Feier der hl. Erstkommunion
01.05. (Mi.)	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Hochfest Maria Schutzfrau Bayerns</b> Hl. Messe
09.05. (Do.)	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Hochfest Christi Himmelfahrt</b> Hl. Messe
19.05. (So.)	10:00 Uhr	<b>Hochfest Pfingsten</b> Hl. Messe
20.05. (Mo.)	10:00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Hl. Messe
30.05. (Do.)	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam</b> Hl. Messe
07.06. (Fr.)	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Hochfest Heiligstes-Herz-Jesu</b> Hl. Messe
09.06. (So.)	10:00 Uhr	<b>10: Sonntag im Jahreskreis – <u>Pfarrfest</u></b> Festgottesdienst, anschl. Festbetrieb

24.06. (Mo)		<b>Hochfest Geburt des hl. Johannes d. Täufers</b> Hl. Messe
	<b>09:00</b> Uhr	
15.08. (Do)	s. GO.	<b>Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel</b> Hl. Messe
06.10. (So)		<b>27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest</b> Hl. Messe
	<b>08:30</b> Uhr	
01.11. (Fr.)		<b>Hochfest Allerheiligen</b> Hl. Messe Gräbersegnung auf dem Friedhof Windsbach
	<b>10:00</b> Uhr <b>16:00</b> Uhr	
02.11. (Sa.)		<b>Allerseelen</b> Hl. Messe f. die Verstorb. unserer Pfarrei
	<b>10:00</b> Uhr	
01.12. (So.)		<b>1. Advent</b> Hl. Messe
	<b>08:30</b> Uhr	

---

**Beichtgelegenheit zu Weihnachten 2023:**

Veitsaurach: 21.12. (Do.) von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr  
23.12. (Sa.) von 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr

Windsbach: 22.12. (Fr.) von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
23.12. (Sa) von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

---

**Beichtgelegenheit zu Ostern 2024:**

Veitsaurach: 21.03. (Do.) von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr  
23.03. (Sa.) von 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr

Windsbach: 22.03. (Fr.) von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
23.03. (Sa.) von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

**(und jederzeit nach persönlicher Absprache)**

---



## **Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag**

### **Dezember**

Helmut	Arnold	80
Hannelore	Huber	85
Christine	Pregler	70

### **Januar**

Josef	Donauer	85
Maria	Nowak	90
Siegfried	Neubauer	70
Brigitte	Neumann	75

### **Februar**

Peter	Weißgerber	75
Christa	Brünner	80
Barbara	Contini	85
Ferdinand	Christ	70

### **März**

Martha	Feiler	80
Johanna	Feuchter	85
Jörg	Hildebrandt	70
Dagmar	Röder	70

### **April**

Anna	Strempl	90
Rudolf	Fritz	90

### **Mai**

Johann	Feiler	85
Wilhelmine	Ebenhöh	70
Max	Einzinger	70
Helga	Frosch	85

### **Juni**

Eva	Eisenmüller	80
Doris	Dorschner	75
Elisabeth	Bär	70
Roswitha	Berger	75

**Im Mai 2018 trat die europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft und gleichzeitig auch das kirchliche Datenschutzgesetz. Demnach dürfen nur noch bestimmte Geburtstage, Jubiläen und Sakramentsspendungen im Pfarrbrief veröffentlicht werden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.**

**Bitte beachten Sie: Persönliche Daten dürfen im Pfarrbrief bei Geburtstagen Jubiläen und Sakramentsspendungen genannt werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich widersprochen haben.**



**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.**

**Sebastian Häßlein am 11.12.22**

**Alicia Greubel am 08.01.23**

**Valentina Helmer am 23.04.23**

**Moritz Barthel am 20.05.23**

**Theodor Hummel am, 10.06.23**

**Gwendolyn und Lorelai Palmer am 10.6.23**

## **Wir gedenken unserer Verstorbenen**

<b>Albert</b>	<b>Nowak</b>	<b>28.11.2022</b>
<b>Eugenia</b>	<b>Dumrauf</b>	<b>10.03.2023</b>
<b>Reinhard</b>	<b>Karl</b>	<b>13.03.2023</b>
<b>Ingrid</b>	<b>Huber</b>	<b>05.04.2023</b>
<b>Cäcilia</b>	<b>Müller</b>	<b>13.04.2023</b>
<b>Karin</b>	<b>Köppel</b>	<b>24.04.2023</b>
<b>Ludwig</b>	<b>Linzmeier</b>	<b>11.07.2023</b>
<b>Helga</b>	<b>Gröschel</b>	<b>16.07.2023</b>
<b>Harald</b>	<b>Berninger</b>	<b>17.07.2023</b>
<b>Hannelore</b>	<b>Zellner</b>	<b>04.08.2023</b>
<b>Margaretha</b>	<b>Gerold-Gross</b>	<b>06.08.2023</b>
<b>Stilla</b>	<b>Ermer</b>	<b>03.09.2023</b>
<b>Karl</b>	<b>Englert</b>	<b>01.11.2023</b>

**O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht Leuchte Ihnen. Herr lass sie ruhen in Frieden.**

**Amen**





## **Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum.....**

### **im Februar 2023**

Christa und Johann Brünner zum 60.  
Hochzeitstag

### **im März 2023**

Gerda und Peter Stolz zum 55. Hoch-  
zeitstag

### **im Mai 2023**

Gertraud und Max Einzinger zum 50. Hochzeitstag

### **im August 2023**

Annemarie und Peter Kuttner zum 55. Hochzeitstag



Bild: Barbara Bogedain  
In: Pfarrbriefservice.de

**Im Mai 2018 trat die europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft und gleichzeitig auch das kirchliche Datenschutzgesetz. Demnach dürfen nur noch bestimmte Geburtstage, Jubiläen und Sakramentsspendungen im Pfarrbrief veröffentlicht werden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.**

# „TOD UND TRAUER – IN DER BIBEL“

## GESPRÄCHSREIHE IM PFARRVERBAND WOLFRAMS-ESCHENBACH

Das Thema betrifft uns alle - direkt oder am Rande.  
Und jeder von uns geht anders damit um. Zurecht.  
Der / die Verstorbene war einzigartig – Sie sind es auch.  
In der Bibel werden Leid und Tod nicht ausgespart.  
Jesus selbst ist gestorben – und auferweckt worden.  
Er hat Tote erweckt und auch dadurch Gottes Wesen  
für uns erfahrbar und sichtbar gemacht.  
Wir werden über Verstorbene und Hinterbliebene  
im Alten und Neuen Testament lesen, und uns den  
biblischen Zugang zum Tod und den Umgang damit  
im Leben erschließen.

an **vier Abenden in der Fastenzeit**  
jeweils **mittwochs** am 21.02., 28.02., 06.03., 13.03.  
von **18.30 – 20.00 Uhr** (bitte eine Bibel mitbringen)  
im **Windsbach, Pfarrheim**, Ansbacher Str. 44-46.

**Informationen** bei der Gemeindereferentin

S. Rut Rödner (Tel. 09875-1548), bitte Ihren Namen und Telefon-  
Nummer einfach auf den Anrufbeantworter sprechen.

**Schön, wenn SIE dabei sein können**

## Veeh-Harfen umrahmten kirchliche Feier musikalisch

Gedenkgottesdienst für verstorbenen Pfarrer Wolfgang Forsten



WINDSBACH Den Gedenkgottesdienst für den verstorbenen, ehemaligen Pfarrer von St. Bonifatius, Windsbach, Wolfgang Forsten, umrahmten musikalisch die Veeh-Harfen-Freunde aus Neuendettelsau. Pfarrer Forsten

war von 1967 bis 1987 Pfarrer in Windsbach und hat mit großem Engagement am Aufbau der Kirchengemeinde mitgewirkt und war den Gläubigen ein guter Hirte in schwieriger Zeit. Im Jahre 1968 war die am 11. November 1928 geweihte Notkirche derart baufällig, dass 1971/72 ein Kirchenneubau errichtet und das Gotteshaus St. Bonifatius am 25. Juni 1972 durch den Eichstätter Bischof Alois Brems geweiht wurde. Am 30. März 1975 wurde St. Bonifatius zur Pfarrei erhoben. All dies fand in den Jahren des Wirkens von Pfarrer Forsten statt.

Im Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Hans-Josef Peters, in welchem „Alta beata trinitata“, der Lobgesang an die heiligste Dreifaltigkeit, das „Gloria“, „Wohin soll ich mich wenden“ und „Heilig“ aus der Deutschen Messe gespielt wurden, verliehen der kirchlichen Feier eine stimmungsvolle und zugleich besinnliche Atmosphäre. „Ich bete an die Macht der Liebe“, das „Gebet von Mozart“, „Nun danket alle Gott“, „Segne du, Maria“ und zum Schluss „Ich singe dir mit Herz und Mund“ fanden bei den Gläubigen außerordentlich großen Gefallen. Langanhaltender Beifall war der Dank an die acht Veeh-Harfen-Spielerinnen und einen Veeh-Harfen-Spieler.



Text + Foto: Klemens Hoppe

## "Glaube bewegt," lautete das Motto des Weltgebets- tages 2023



Am 03. März 2023 feierten wir in ökumenischer Verbundenheit den Weltgebetstag in der katholischen Kirche St. Bonifatius in Windsbach. Unter dem Motto "Glaube bewegt" das Land Taiwan mit seinen Besonderheiten, seiner politischen Situation, den Sorgen und Lebensverhältnissen der Frauen dort. Bei anschließenden geselligen Beisammensein konnten die Besucherinnen asiatische Speisen probieren.

Das WGT-Team bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ganz besonders dem Chor unter Leitung von Frau Hanna Wagner.

Ein herzliches Vergeltts Gott an alle Besucherinnen, die mit ihrer Anwesenheit zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben und mit Ihrer Spende die Solidarität mit den Frauen aus Taiwan bezeugt haben.

**Weltgebetstag  
2024**

**Palästina:  
01.03.24, 19.30h in  
der evangelischen  
Stadtkirche**

**„Verbunden durch  
das Paradies“**



## Pilger unterwegs – und immer wieder Santiago



Im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung fand am 08.02.2023 ein sehr kurzweiliger und bilderreicher Abend mit Resi und Deocar Bösendörfer mit dem Thema „Pilgern auf den verschiedenen Jakobswegen mit dem Endziel Santiago de Compostela“ statt.

Das Ehepaar Bösendörfer nahm uns auf die verschiedenen Jakobswegen, welche es auch in unserer Region gibt, mit.

2008 starteten sie erstmals in Herrieden und machten sich 120 Tage lang und 2.600 km weit auf den bekannten Pilgerweg. Sie trugen uns humorvoll die wertvollen Begegnungen, Sorgen und die Gegebenheiten rund um das „Übernachten“ vor und brachten uns das „Pilgern“ und dessen Erfahrungen und Einwirkungen fürs „eigene Ich“ näher. Außerdem gaben sie wertvolle Tipps und Anregungen, um sich selbst auf den Weg zu machen. Wenn nicht in fernen Ländern, dann vielleicht direkt in der näheren Umgebung (z. B. von Nürnberg nach Rothenburg o. d. T.). Sie gehen jedes Jahr ein neues Stück auf den vielseitig verzweigten Pilgerwegen mit dem großen Endziel in Spanien.



## Ökumenischer Kellerfestgottesdienst



Zum 45.mal fand auch in diesem Jahr wieder das Kellerfest des Männergesangsvereins Windsbach statt. Schon traditionell trafen sich am Sonntag Morgen Menschen beider Konfessionen zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst, der in diesem Jahr von Dekan Klaus Schlicker und Pfr. Hans-Josef Peters gefeiert wurde. Bei strahlendem Sonnenschein umrahmte der Posaunenchor den Gesang der Teilnehmer und verlieh dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen.



Jesus, Licht unserer Herzen, wir möchten in deiner Nähe bleiben, dich nie am Wegrand zurücklassen. Und wenn wir um unsere Zerbrechlichkeit wissen, werden in uns ungeahnte Kräfte frei, ein innerer Aufbruch, den du ermöglichst. (Frère Roger-Gründer von Taizé)



## Ökumenisches Taizé-Gebet

In der Kirche St. Bonifatius in Windsbach fand am 22. November auch heuer wieder ein ökumenisches Taizé-Gebet statt.

Die "Nacht der Lichter" wird jährlich regelmäßig als Abendgebet mit Stille, Texten und Liedern aus Taizé in einer von Kerzenlicht erleuchteten Kirche gestaltet.

Die musikalische Umrahmung übernahmen Hanna Wagner und Eva-Maria Scheidel





## GEMEINSAM BIBELTEILEN

einmal pro Woche jeweils wechselnd in einer anderen Pfarrei im Pfarrverband. Dabei schauen wir auf Zusammenhänge, Bildwelt und Entstehungsgeschichte der Texte, um das Wort Gottes für unser Leben fruchtbar werden zu lassen.

### **Wir freuen uns schon auf den Austausch**

- gerne mit Ihnen und Ihrer Bibel –

Vorkenntnisse braucht´s nicht.

Seien Sie mit dabei, wann es am besten für Sie passt

am **ersten Dienstag** im Monat in Wolframs-Eschenbach

Gruppenraum hinter dem Münster, um 19 Uhr.

oder am **zweiten Freitag** im Monat in Windsbach,

Pfarrheim St. Bonifatius, Ansbacher Str. 44, 19 Uhr.

dann am **dritten Dienstag** im Monat in Mitteleschenbach,

Pfarrheim, Rathausstr. 1, um 18.30 Uhr im Winter

und auch nach der Messe um 19.30 Uhr im Sommer.

und am **vierten Dienstag** im Monat in Veitsaurach, Straße K1

im Pfarrheim, nach der Abendmesse, ca. 19.40 Uhr.

**Info Bei S. Rut (Gemeindereferentin) erfahren Sie mehr!**

**Tel. 09875-1548 oder Pfr. Peters, Tel 09871-318.**

## Freizeiten für Alleinerziehende 2024

Die Lebenssituation Alleinerziehender ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Der Alltag kostet viel Kraft. Da tut eine Erholungszeit gut: Weg von zu Hause, sich um fast nichts kümmern müssen, Zeit für sich haben und ein wenig ausspannen – das alles können Sie bei einer Freizeit der Caritas.



Gegenseitigen Austausch, Gemeinschaft und verschiedene Aktivitäten können Sie erleben vom **25.05. – 01.06.2024 in Lambach im Bayerischen Wald** oder vom **24.08. – 31.08.2024 auf der Insel Reichenau am Bodensee**. Auch Männer sind bei unseren Freizeiten herzlich willkommen. Wir laden Sie ein. Fahren Sie mit! Nähere Informationen über Kosten, Zuschussmöglichkeiten und Flyer erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 09825/923880 oder [www.caritas-freizeiten.de](http://www.caritas-freizeiten.de) oder [kreisstelle@caritas-herrieden.de](mailto:kreisstelle@caritas-herrieden.de)

## Veranstaltung der katholischen Erwachsenenbildung

Informationssabend zum Thema „**Letzte Hilfe**“

Freitag, **19. Januar 2014 um 19.00 Uhr** im **Pfarrheim St. Bonifatius**, Ansbacher Straße 44 in Windsbach



## Sternsingeraktion 2024

### Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Auch in diesem Winter werden die Sternsinger zu Beginn des neuen Jahres wieder den Segen Gottes in die Häuser bringen.

Bitte beachten Sie, dass ein Besuch der Sternsinger auch nach Anmeldung möglich ist, weil uns noch Sternsinger und Begleiter fehlen.

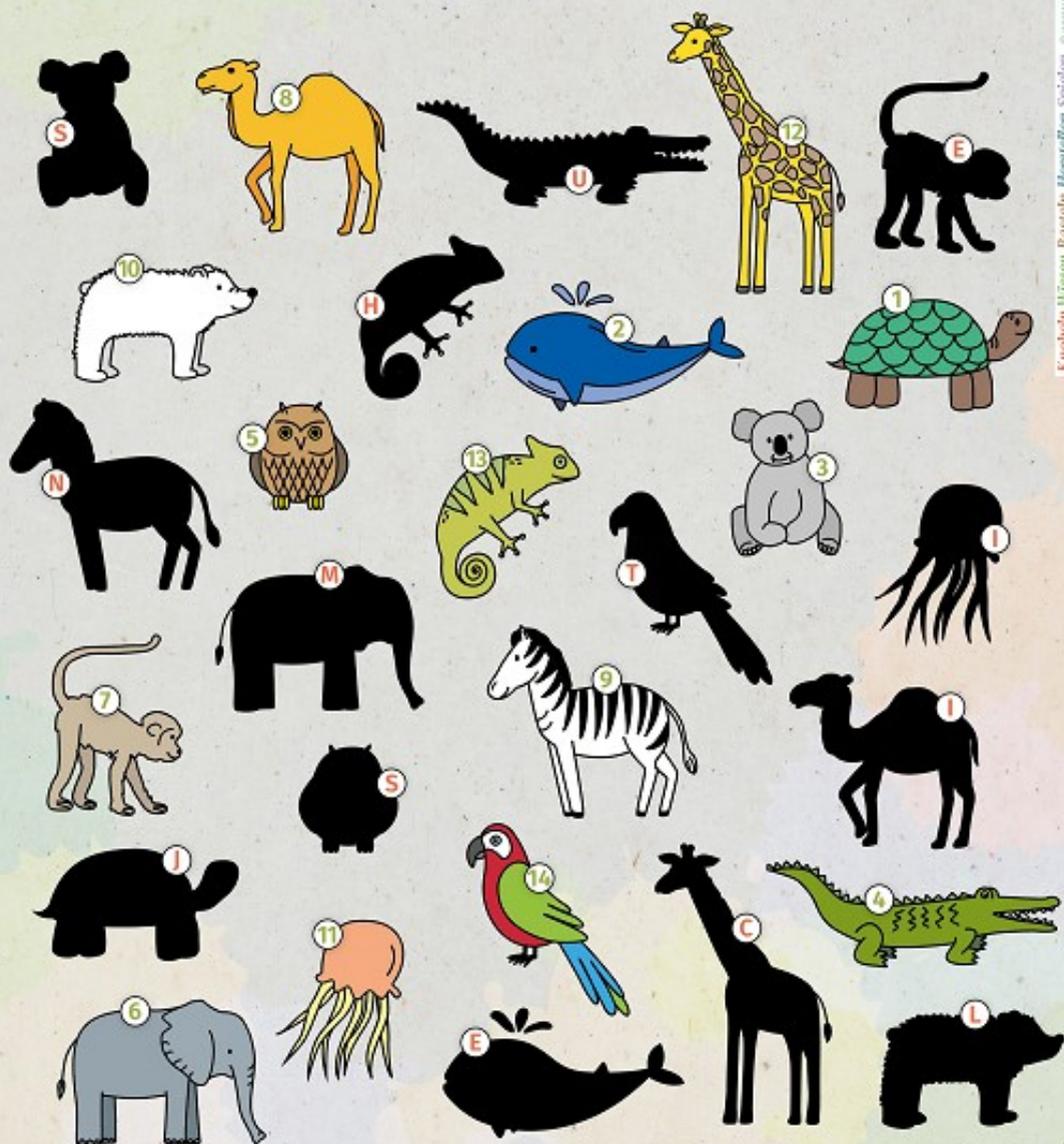
Wer sich an der diesjährigen Sternsingeraktion unterstützend beteiligen möchte, egal ob als Begleiter oder Sternsinger, ist herzlich willkommen in unserem Sternsingerteam! Wir freuen uns über jede positive Rückmeldung, jede Hilfe - egal ob groß oder klein - kommt Kindern in Not zugute! Falls Ihr Fragen habt, könnt ihr uns natürlich per Telefon erreichen 09871/9034 oder

09871/1215 *Euer Sternsingerteam.*

# Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14





**Mache weniger, dann  
kannst du das, was du  
tust, mehr genießen**

**Eine Inspiration für das  
neue Jahr**

Jeder einzelne Tag – mit Terminen vollgeplant. Jede Stunde, jede Minute – streng getaktet. Angestrigtes Joggen, Rennen, Hasten in einem Hamsterrad, das nie endet. Das kein Ziel hat. Immer der Zeit hinterherrennen. Immer zwischen den Terminen stehen. Immer den Blick auf die Uhr geheftet. Immer getrieben, gestresst, angespannt, ruhelos. Das Leben – ein Terminplan!? Ist es das? Macht das Sinn? Ist dafür das Leben da?

Was ist passiert mit dem Spontan sein? Dem im Moment leben. Den Moment genießen. Zeit verschwenden. Schlendern. Nichts tun. Kaffee, zusammen mit einer Freundin trinken? Dem Plausch mit der Nachbarin? Dem unerwarteten Telefonat mit einem Freund am Sonntagnachmittag? Soll all das weichen? Ausgetauscht werden, gegen das überall dabei sein wollen, doch nirgends ganz dabei sein? Aus Angst, etwas zu verpassen. Aus Angst, nicht mitreden zu können. Aus Angst, sich mit sich selbst zu beschäftigen. „Ich glaube, dass sich manche Menschen jede freie Minute voll planen, weil sie sonst merken, dass da Nichts ist“, hat einmal ein Freund gesagt. Hat er Recht? Wie wäre es, sich im neuen Jahr einfach einmal mit sich selbst zu verabreden. Sich Zeit für sich zu nehmen. Sich dafür einen Termin im Kalender zu reservieren. Sich zu fragen: Was will ich vom Leben? Was wünsche ich mir? Was will ich erreichen? Welche Träume habe ich? Was will ich verändern? Was belastet mich? Was muss ich beenden? Wo lohnt es sich, neu anzufangen? Bin ich glücklich?

Zu erkennen, was wirklich wichtig ist. Und all die anderen Termine aus dem Kalender zu streichen. „Nein“ sagen zu lernen. Prioritäten zu setzen. Entscheidungen zu treffen. Akzeptieren zu verpassen. Und so wieder mehr Zeit für sich selbst zu haben. Für die Menschen, die einem am Herzen liegen, für die Dinge, die einem wertvoll sind. -  
Mache weniger, dann kannst du das, was du tust, genießen! -

*von: Ronja Goj, Bild: Christian Schmitt / Peter Weidemann  
in: Pfarrbriefservice.de*